



Eschenzer

Mitteilungsblatt

November 2021

Liebe Eschenzerinnen und Eschenzer

Beim letzten Vorwort stellte ich Ihnen das Wasserleitungsnetz aus Eschenz vor. Nun bring ich zum Thema Winter in Eschenz nochmals was aus meinem Ressort. Da die Tage kürzer werden, der Nebel der Sonne den Platz streitig macht und der Winter mit grossen Schritten näherkommt, möchte ich Ihnen erläutern wie der Winterdienst in der Gemeinde aufgebaut ist.

Die Gemeinde betreibt ca. 50km Gemeindestrassen und jeder Winkel würde gerne gleichzeitig bedient werden. Für Eschenz im Einsatz stehen zwei private Schneepflüge und einer im Werkhof. Zwei davon sind auch mit einem Salzstreuer ausgestattet. Damit sie ein Bild erhalten, wie so gewisse Strassen erst gegen Mittag fertig sind, kann ich sie gerne darüber informieren.

Die Gemeinde ist in drei Dringlichkeitsstufen eingeteilt.

Dringlichkeitsstufe 1

- Alle Kantonsstrassen (Unterstützung durch TBA)
- Alle Strassen, die dem öffentlichen Verkehr dienen
- Fussverbindung zu öffentlichen Institutionen.
- Strassen zu öffentlichen Institutionen

Dringlichkeitsstufe 2

- Sammelstrassen, welche den Verkehr von den Quartierstrassen in die Hauptstrassen einlenken
- Sammelstrassen mit Steilpässen

Dringlichkeitsstufe 3

- Alle übrigen Strassen sowie Quartierstrassen und Verkehrsflächen welche geräumt werden müssen.

Der Ablauf:

Bevor der Winterdienst eingeleitet wird, werden mit allen Beteiligten die Zonen und Prioritäten besprochen ev. Änderungen werden mit dem Piket Chef besprochen. Die ganze Ausrüstung wird kontrolliert und das Salz wird aus dem Lager geholt.

Bei einem Einsatz wird der Piket Chef vom TBA (Tiefbauamt Frauenfeld) aufgeboden. Dieser macht anschliessend eine Kontrollfahrt und entscheidet dann was alles gemacht werden muss. Muss gepfadet und gesalzen werden oder reicht es, wenn nur gesalzen wird? Diese Frage muss der Aufbietende in kurzer Zeit tun, denn jede Minute ist entscheidend beim Unterhalt der Strassen. Wieso das TBA fragen sie sich? Diese machen jeden Morgen eine Kontrollfahrt und können uns bei Bedarf aufbieten. Der Piket Chef muss so nicht morgens um 3 oder 4 Uhr nachschauen, ob es geschneit, oder Eisglätte auf den Strasse hat.

Für ein zuverlässiges Durchkommen bitten wir Sie die Bäume und Sträucher entlang der Strasse und den Trottoirs so zurückzuschneiden, dass diese das Räumfahrzeug nicht behindert. Bei Schneedruck können sich Äste durchbiegen.

Dem Winterdienst Team wünsche ich gutes und unfallfreies Arbeiten in der kalten Jahreszeit und der Bevölkerung einen unfallfreien Winter zu Fuss oder mit dem Fahrzeug.

Herzlichst Fabian Tschalèr

Einladung zur Gemeindeversammlung am 9. Dezember

Die Gemeindeversammlung findet am 9. Dezember 2021, 19 Uhr in der Turnhalle Eschenz statt. Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen.

Neues Mitglied Bootsplatzkommission gewählt

Nach dem Rücktritt von Jo Ziltener aus der Bootsplatzkommission hat der Gemeinderat auf Antrag der Bootsplatzkommission als neues Mitglied Harry Mittner gewählt. Harry Mittner ist mit seiner Familie in Eschenz zu Hause. Beruflich arbeitet er bei der Grenzwache und ist dort als Bootsführer vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit sehr viel auf dem See und Rhein unterwegs. Der Gemeinderat erachtet ihn als ideale Ergänzung in der Kommission und gratuliert ihm zu Wahl.

Termine

15. Juni 2022

Rechnungs-Gemeindeversammlung

2. September 2022

Neuzuzüger- Apéro

5. Dezember 2022

Budget-Gemeindeversammlung



Projekt «Ausbau Staaderstrasse»

Vergangene Woche berichteten regionale Medien über einen Rechtsstreit, den eine Gruppe von Anwohnern seit Jahren bezüglich des Strassenprojektes Ausbau Staaderstrasse gegen die Politische Gemeinde Eschenz führt.

Diese Rechtsmittelverfahren führten bis heute zu mehreren kantonalen Entscheiden. Sämtliche Rechtsmittelinstanzen bestätigten die Ansicht der Gemeinde, dass für die Anwohner ein Sondervorteil des Strassenprojektes «Ausbau Staaderstrasse» entsteht, für welchen Erschliessungsbeiträge geschuldet sind. Weiter verwarfen die Instanzen zahlreiche weitere Rügen der Anwohner. Das Bundesgericht schliesslich trat auf eine umfangreiche Beschwerde der Anwohner von August 2020 kürzlich nicht ein. Mit Ausnahme eines nochmaligen, zweiten Ganges ans Bundesgericht, ist der gesetzliche Instanzenzug zur Frage des Sondervorteiles (grundsätzlich sowie prozentual) für die Anwohner nun ausgeschöpft.

Die Gemeinde Eschenz musste sich diesem, von Seiten der Gruppe von Anwohnern durch mehrere Instanzen gezogenen, aufwändigen Rechtsstreit bisher seit 2013 stellen. Dies verlangt die Rechtsordnung, wenn in einem Verwaltungsverfahren eine Einsprache erhoben wird und der diesbezügliche Einspracheentscheid einer Gemeinde sodann mit Rekursen und Beschwerden weitergezogen wird. Die Gemeinde obsiegte im Grund-

satz stets über alle bisherigen Instanzen: die Anwohner werden somit durch die Gemeinde rechtsgleich behandelt und müssen sich an den Strassenausbaukosten beteiligen, weil ihnen dadurch ein Sondervorteil im Sinne des Gesetzes zukommt.

Die Gemeindepräsidentin Linda Signer meint dazu: «Bei meinem Amtsantritt habe ich unter anderem ein dickes Dossier mit dem Titel «Ausbau Staaderstrasse» übernommen. Liest man die darin enthaltenen Entscheide, so besteht ein rechtlicher Unterschied zwischen Strassensanierungen und Strassenausbauten. Bei Strassenausbauten müssen sich die Anwohner an den Kosten beteiligen, im Ausmass ihres Sondervorteils. Bei Sanierungen nicht. Dies ist der entscheidende Unterschied zwischen dem Projekt Staaderstrasse und anderen Projekten, wie etwa auf der Bahnhofstrasse oder der Unterdorfstrasse. Das Projekt Staaderstrasse ist keine reine Sanierung, sondern ein Ausbau. Dies hielt so zuletzt auch das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau fest». Der Gemeinderat hat sich an eine Aufforderung der Gemeindeversammlung von 2009 gehalten, das Gesetz in diesem Bereich korrekt anzuwenden und die Anwohner, wo gesetzlich gefordert, zu Erschliessungsbeiträgen zu verpflichten – und wird dies auch weiter tun.

Als nächsten Schritt wird der Gemeinderat dieses Strassenbauvorhaben nun, wie es die gesetzliche Ordnung vorsieht und wie seit Anbeginn auch geplant war, der Gemeinde-

versammlung im nächsten Jahr zum Beschluss (Bauprojekt und Kredit) vorlegen. Der Gemeinderat hofft, dass dieser demokratische Entscheid des Souveräns der Gemeinde Eschenz daraufhin allseits akzeptiert werden wird.

Der Gemeinderat

Mitteilung der Primarschule Eschenz

Bewegungsanlage

Die Baubewilligung für die Bewegungsanlage, die auf dem Areal der Primarschule Eschenz gebaut werden soll, ist kürzlich bei der Behörde eingegangen. Jetzt gilt es die weiteren Schritte einzuleiten, so dass mit der Umsetzung gestartet werden kann.

Die Kinder dürfen sich freuen, da die Minirampe noch im 2021 aufgebaut werden soll.

Für den Pumptrack indes, wird die Einweihung erst auf den Frühling 2022 geplant werden können.

Aktuelles zur Bewegungsanlage finden Sie unter: www.schulen-eschenz.ch (Primarschulbehörde Eschenz)

Volg bedankt sich für Ihre Treue

Bei einem Einkauf in einem unserer Volg-Läden schenken wir Ihnen einen Einkaufsgutschein: Erhältlich: Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Dezember 2021 Betrag: Ab einem Einkaufsbetrag von Fr.100.- schenken wir Ihnen einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr.10.-*.

Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr im Volg begrüßen zu dürfen. Ihre Volg-Läden der Landi Weinland Genossenschaft

* ausgenommen Tabakwaren, Spirituosen, Lose, Vignetten, Gebührensäcke und -marken, Geschenkkarten, Guthabekarten (z.B. iTunes, Prepaid Guthaben o.Ä.)



Eschenzer Mitteilungsblatt

Aktuelles aus dem Dorf

Dä Samichlaus chunnt!

Pfarrei Eschenz, Klingenzell, Mammern, Stein am Rhein

Wir möchten ihnen auch in diesem Jahr die Gelegenheit geben, ihre Familie mit dem Samichlaus zu überraschen. Die Anmeldeunterlagen finden sie unter den Internetseiten: www.jwbr-eschenz.ch oder www.seelsorgeverband-st-otmar.ch.

Die Samichläuse ehemaliger und aktiver Leiter von Jungwacht/Blauring Eschenz freuen sich jetzt schon auf einen Besuch bei ihnen zu Hause. (Ursi Holenstein)

Eschenzer Mittagstisch

Am Donnerstag 25. November 2021 findet wieder ein Mittagstisch statt. Gäste, die ein Essen in Gemeinschaft genießen möchten, werden gerne um 12:00 im «Tannehüsli» an der Frauenfelderstrasse erwartet. Es gilt Zertifikatspflicht. Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag, 23. November 2021 an Elisabeth Tobler, per E-Mail: tobler.zuest@bluewin.ch oder per Telefon: 052 740 30 26

Pro Senectute sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Eschenz hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erträge leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. (Frido Ullmann, Ortsvertreter)

"BnB" für Mehlschwalbenfamilien gesucht

Die Mehlschwalbe ist auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der Schweiz. Mithilfe von Kunstnestern, die unter Dachvorsprüngen an den Aussenfassaden angebracht werden, können sie unterstützt werden. Sie haben Interesse daran? Melden Sie sich bei Jasmin Deck-Allemann über 076 503 49 91. Der Kanton TG beteiligt sich freundlicherweise an den Kosten, die im Zusammenhang mit dem Schutz der Mehlschwalben in Eschenz entstehen. (Jasmin Deck-Allemann)

Feuerwehr Eschenz

Schlussübung 2021

Am 1. Oktober konnte die Schlussübung der Feuerwehr Eschenz in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Als Übungsobjekt diente das leerstehende Haus an der Frauenfelderstrasse 22. Verschiedene Einsatzsequenzen, welche das Jahr durch geschult wurden, konnten angewendet werden. Da die Platzverhältnisse auf dem Areal beengt waren, wurde die Frauenfelderstrasse durch den Verkehrszug halbseitig gesperrt. Im Gebäude wurde im Erdgeschoss eine Annahme eines Brandherdes mit Rauchentwicklung sowie drei Rettungen simuliert. Alle diese Aufgaben, welche der Übungsleiter Daniel Ankele organisiert hat, konnten unter der Leitung von unserem scheidenden Atemschutz-Offizier Marcel Weber als Einsatzleiter in kurzer Zeit erfolgreich bewältigt werden. Dazu standen alle unsere Spezialisten vom besagten Verkehrszug über den Atmschutz- und Löschzug bis

zum Sanitätszug im Einsatz, welcher die geretteten Personen in Obhut nahm, betreute und für die Übergabe an die Rettungsorganisationen vorbereitete.

Im Anschluss an die Einsatzübung fand im Beisein der Gemeindepräsidentin Linda Signer, dem zuständigen Gemeinderat Erich Studer und Christian Herzog von der KAPO Thurgau im Feuerwehrdepot die Soldverteilung sowie Ehrungen statt. Hervorzuheben und ganz speziell zu verdanken ist an dieser Stelle Marcel Weber, welcher Offizier und mehrere Jahre Atemschutzverantwortlicher war und Ende Jahr in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand treten darf. Als neuer AS-Verantwortlicher wird ab kommenden Jahr Daniel Ankele die Geschicke dieser Truppe leiten. Nach kurzen Informationen durch das Kommando und den Gemeinderat Erich Studer verschob die gesamte Wehr auf die Gartenterrasse des Restaurants Raben wo die Schlussübung beim gemeinsamen Nachtessen ausklingen konnte. Allen Angehörigen der Feuerwehr sowie den beteiligten Personen und Organisationen an dieser Stelle ein herzlicher Dank. (Lukas Neukomm)





Soziale Dienste Eschenz

Im Mitteilungsblatt vom Juni habe ich Sie über die Entwicklung der Sozialen Dienste informiert. Mit der Stadt Steckborn und den angeschlossenen Gemeinden der Sozialen Dienste und der Berufsbeistandschaft wurde vereinbart, die bisherige Organisation auf der Basis eines Vereins fortzuführen. Am 23.10.21 hat der Gemeinderat dem Beitritt zum Verein "Soziale Dienste Untersee und Rhein" zugestimmt und am 28.10.21 hat die Vereinsgründung stattgefunden.

Innerhalb des Vereins werden unter einem Dach zwei Abteilungen geführt: die Sozialen Dienste mit dem Case Management und die Berufsbeistandschaft. Eschenz ist mit allen 3 Modulen beigetreten. Das operative Geschäft kann wie bisher weitergeführt werden. Gerade weil das bisherige Modell ein Erfolg war, soll so wenig wie möglich verändert und die Mitarbeiter können wie bisher weiterbeschäftigt werden.

Die Vereinsstatuten sehen vor, dass die Mitgliedergemeinden eine gemeinsame Fürsorgebehörde wählen. Die bisherigen, gemeindeeigenen Fürsorgebehörden und Kommissionen werden zusammengezogen und in einer einzigen Fürsorgebehörde für alle Gemeinden tätig werden. Die bisherige Fürsorgebehörde von Eschenz wird aufgelöst und ich hoffe, dass 1-2 Mitglieder aus unserer Behörde weiterhin in der neuen Fürsorgebehörde tätig sein werden, damit Eschenz gut vertreten ist und die Besonderheiten

unserer Gemeinde einbringen können.

Dem Verein werden neben Eschenz, Wagenhausen und Steckborn voraussichtlich die Gemeinden Basadingen-Schlattingen, Diessenhofen, Neunforn und Schlatt beitreten.

Heidi Springmann

«Eldi – Eltern im Dialog»

Eltern im Dialog ist ein digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau und richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen. Während der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren. Zu Beginn wird jeweils mit einem kurzen Fachinput der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt.

Dauer: 2 Stunden

Teilnahme: Video-Konferenz

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Möchten Sie mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch.

Mütter- und Väterberatung 2022

Jeden 4. Donnerstag im Monat findet die Beratung mit Anmeldung jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Weitere Infos über www.mueterberatung-tg.ch. (Perspektive TG)

Baubewilligungen

Möckli Beton AG: Geländeauffüllung Bälisteig, Parzellen Nr. 833, 836, Studenackerstrasse

Möckli Beton AG: Ausbau Zufahrtsstrasse, Parzellen Nr. 832, 866, 867, 868, Studenackerstrasse

Lacus AG: Deponie Hütte, Abschluss und Rekultivierung, Parzellen Nr. 865, 866, 867 Studenackerstrasse

Primarschulgemeinde Eschenz: Neubau Pumptrack-Anlage, Minirampe und Sicherheitszaun, Parzelle Nr. 682, Frauenfelderstrasse 2

PG Eschenz: Sanierung Hüttenbergstrasse (Ersatz Wasserleitung, Sanierung Entwässerung)

Peter und Jasmin Buff-Maier: Neubau Stall und EFH, Parzelle Nr. 13, Ibenhof

Philipp und Michael Maier: Platzbefestigung, Parzellen Nr. 864, 867, 891, Fehlhalde, Grichtstaa, Held

Jetmir Krasniqi: Neubau EFH, Parzelle Nr. 1760, Ifangstrasse 2

Roland Wehrli: Neubau Fahrradunterstand, Parzelle Nr. 436, Espigraben 1

Oriesek&Partners GmbH: Abbruch und Neubau MFH, Parzelle Nr. 717, Kirchgasse 9, (Verlängerung der Baubewilligung)

Müller Familienhaus GmbH: Neubau MFH, Parzelle Nr. 1379, Hauptstrasse 27

Thomas Hofer: Anbau Stutenstall, Parzelle Nr. 160, Hirschensprung

Amt für Raumentwicklung: Neubau Amphibientümpel, Parzellen Nr. 869, 870, Held-Studenackerstrasse

Alen Kalender: Neubau Carport, Parzellen Nr. 1573, Wasenstrasse 9

Bea und Manfred Anliker: Einbau Cheminée mit Kamin, Parzelle Nr. 440, Mettlenstrasse 7

Ralf-Peter Heinings: Neubau Carport, Parzelle Nr. 1575, Wasenstrasse 7a

Roland Zanoni: Einbau Seitenwand an bestehenden Sitzplatz, Parzelle Nr. 968, Hauptstrasse 124

Ursula und Hans Lienhard: Verlängerung bestehender Carport, Parzelle Nr. 1157, Römerweg 6

Rolf und Martina Metzger: Überdachung Balkon (verglast), Parzelle Nr. 639, Hauptstrasse 51

Peter Bächtold: Teilverglasung Balkon, Parzelle Nr. 1165, Höflerweg 5

Michael van der Loo: Fassadenerneuerung, Parzellen Nr. 741/742, Staaderstrasse 2/Hauptstrasse 93